

## 24.1 Zerfall geborgener Funde und geeignete Maßnahmen zu ihrer Erhaltung

Für diesen Abschnitt sind die Angaben aus den Kapiteln 22.1, 23.1 und 23.2 relevant. Dort gemachte Angaben werden hier nicht wiederholt.

Jedes Fundstück muss individuell betrachtet und behandelt werden, da keine zwei Objekte wirklich identisch sind, auch wenn sie aus dem gleichen Material hergestellt sind und nur wenige Zentimeter voneinander entfernt im Boden lagen. Bodenfunde sind bei der Freilegung und Bergung besonders instabil und gewinnen erst im Verlauf eines kontrollierten Festigungs- oder Trocknungsprozesses an physikalischer Stabilität. Grundsatz ist deshalb, Belastungen der Objekte durch Reibung, Druck oder Erschütterung zu vermeiden. Das gilt zum einen für den vorsichtigen Umgang bei der Freilegung und Reinigung der Fundstücke in situ. Zum anderen folgt daraus die einzelne und sorgfältige Verpackung der Kleinfunde in beschriftete Fundtüten (aus Polyethylen), die gegeneinander abgepolstert werden. Die Objekte selbst sind je nach Fragilität beim Verpacken zu polstern und dürfen nicht eingewickelt werden! Auswickeln kann immer zu Beschädigungen führen! Zum Polstern und Verpacken sollten kei-

nesfalls Materialien wie Zeitungen, Papierschnipsel, Toilettenpapier, Baumwolle, nicht säurefreie und farbige Gewebe benutzt werden.

Das Hantieren mit bergungsfrischen Funden muss auf ein Minimum beschränkt werden. Kein ständiges Herumzeigen und damit verbundenes Ein- und Auspacken von Objekten, keine überflüssigen Transporte! Um dies zu gewährleisten, sind auf den Ausgrabungen Restauratoren als kompetente, verantwortliche Mitarbeiter für Fundlagerung und -verpackung bzw. die Betreuung des Fundmagazins zu verpflichten. Zumindest sind mit den Restauratoren im Vorfeld praktikable Verfahrensweisen abzustimmen.

Die Funde müssen ohne Druckbelastungen gelagert werden. Das erfordert stabile Behältnisse. Beim Stapeln muss darauf geachtet werden, dass unten lagernde Kisten oder Pappkartons nicht zerdrückt werden.

Prof. Dr. Matthias Knaut  
Studiengang Restaurierung/Grabungstechnik  
FHTM Berlin  
Blankenburger Pflasterweg 102  
13129 Berlin